

31. Oktober 2000

### Urlaub am Bauernhof im Trend

#### Plank: Weitere Angebotsspezialisierung notwendig

Urlaub am Bauernhof liegt im Trend. Vor allem im Mostviertel und im Waldviertel, aber auch im Weinviertel und im Wienerwald-Gebiet verzeichneten die Betriebe zweistellige Zuwächse bei den Nächtigungen. Laut dem Landesverband für Urlaub am Bauernhof und Privatzimmervermieter verzeichnete Niederösterreich im ersten Halbjahr 2000 bei den Ankünften eine Steigerung von rund 25 Prozent und bei den Nächtigungen von knapp 15 Prozent. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste beträgt 3,76 Tage. Österreichweit bieten ca. 21.000 Betriebe Urlaub am Bauernhof, davon sind 3.300 Mitglieder bei Urlaub am Bauernhof. In Niederösterreich gibt es rund 400 Mitgliedsbetriebe mit ca. 5.000 Betten. Die Mitgliedsbetriebe sind streng qualitätsgeprüft und werden mit maximal vier Blumen für Bauernhöfe bzw. Sonnen für Privatzimmer bewertet.

„Die niederösterreichischen bäuerlichen Urlaubsanbieter sind mit ihrem spezialisierten Angebot auf dem richtigen Weg“, betonte Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank gestern in St.Aegyd am Neuwalde. Urlaub am Bauernhof stehe für Aktivität und Abwechslung. Jeder Betrieb hätte seine Schwerpunkte und würde so für jeden Geschmack etwas bieten. Plank: „In Niederösterreich tragen wir vor allem dem boomenden Rad- und Reittourismus Rechnung. Das Gebot der Stunde bleibt aber, das Angebot weiter laufend zu verbessern.“

Der Landesverband für Urlaub am Bauernhof und Privatzimmervermieter möchte die Mitgliedsbetriebe im nächsten Jahr noch besser am Markt positionieren, in dem Spezialisierungen und Dienstleistungen verstärkt werden. Die Tagesausgaben der Gäste in den Privatunterkünften liegen derzeit bei rund 600 Schilling. Damit liegt der Umsatz in Niederösterreich bei rund 400 Millionen Schilling.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: [presse@noel.gv.at](mailto:presse@noel.gv.at)